

UNIVERSITÄT BAYREUTH

BACHELOR OF ARTS: THEATER- UND MEDIEN

MODULHANDBUCH

Vorbemerkung zu grundsätzlichen Fragen

Inhalte der Lehrveranstaltungen:

siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

Formen der Wissensvermittlung:

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

Vorlesungen (V) behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.

Proseminare (PS) üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Überblicksveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen, kleine Werkstücke oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

Hauptseminare (HS) üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. –diskussionen.

Übungen (Ü) dienen der intensiven gemeinsamen Erarbeitung theoretischen Basiswissens, dem Training und der Simulation komplexer Arbeitsschritte sowie der Produktion von medialen Werkstücken. Sie können einleitenden Dozentenvortrag beinhalten, legen aber das Hauptgewicht auf die gemeinsame Gestaltung der Werkstücke.

Independent Studies (IS) dienen der Erarbeitung grundlegender Kenntnisse mit Blick auf spezifische Forschungsfragen und Forschungsfelder. Sie werden unter Anleitung von fachkundigen Dozenten weitestgehend selbstständig durchgeführt. Als Hauptarbeitsform sind ausführliches Lesen, eigenständige Recherchen sowie Literatur- und/oder Forschungsberichte vorgesehen.

Studierenden-Workload-Berechnung:

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird in der Regel für die Vor- und Nachbereitung gerechnet. Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

Leistungsnachweis Vorlesung, benotet (Typ A)

- Mindestens 3 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1,5 LP)
- Vor- und Nachbereitung sowie andere Arbeitsformen, z.B. Protokoll oder Thesenpapier (1,5 LP)
- Klausur am Ende des 2. Semesters der Vorlesung (2 LP)
- **LP: 3 pro Semester + 2 Prüfungspunkte Klausur**

Leistungsnachweis Vorlesung, benotet (Typ B)

- Mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- Klausur (2 LP)
- **LP: 2 + 2**

Leistungsnachweis Vorlesung, benotet (Typ C)

- Mindestens 3 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1,5 LP)
- Vor- und Nachbereitung (0,5 LP)
- Klausur oder Essay (1 LP)
- **LP: 2 + 1**

Leistungsnachweis Proseminar, benotet

- Mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- Thesenpapier und/oder Teilnahme an einer Arbeitsgruppe sowie Erstellung einer in der Regel **10-15seitigen Proseminararbeit**, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert oder Klausur (2 LP)
- **LP: 2 + 2**

Leistungsnachweis Übung, benotet

- mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- Erstellen eines Werkstückes oder Klausur (2 LP)
- **LP: 2 + 2**

Leistungsnachweis Übung Basismodul/Studienelemente, benotet

- mindestens 4 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (2 LP)
- Vor- und Nachbereitung (2 LP)

- Erstellen eines Werkstückes oder Klausur (2 LP)
- **LP: 4 + 2**

Teilnahmenachweise Übungen, unbenotet – Vorbemerkung

In den unbenoteten Übungen vom Typ C und D erfolgt der Teilnahmenachweis durch eine individuelle Leistung, deren Form der jeweilige Dozent festlegt.

Teilnahmenachweis Übung, unbenotet (Typ A)

- mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- **LP: 2**

Teilnahmenachweis Übung, unbenotet (Typ B)

- mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Erstellen einer Projektskizze (1 LP)
- Skizze zur Bachelorarbeit (1 LP)
- **LP: 3**

Teilnahmenachweis Übung, unbenotet (Typ C)

- mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- Individuelle Leistung (2 LP)
- **LP: 4**

Teilnahmenachweis Übung, unbenotet (Typ D)

- mindestens 4 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (2 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- Individuelle Leistung (2 LP)
- **LP: 5**

Leistungsnachweis Hauptseminar, benotet

- mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme (1 LP)
- Vor- und Nachbereitung (1 LP)
- mündliches [Kurz]Referat und/oder Thesenpapier oder kleines Werkstück bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe (1 LP)
- in der Regel **15-25seitige Hauptseminararbeit**, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert. (3 LP)
- **LP: 2 + 4**

Teilnahmenachweis Independent Studies, unbenotet

- Ausführliches selbstständiges Lesen und Recherchieren (1 LP)
- Erstellen einer kommentierten Bibliographie oder eines Literatur- bzw. Forschungsberichts (1 LP)

- **LP: 2**

Leistungsnachweis Theaterprojekt bzw. Film- oder Medienprojekt, benotet

- Planung und Durchführung eines Theater bzw. Film- oder Medienprojekts (6 LP)
- Arbeitsbericht (1 LP)
- **LP: 7**

Leistungsnachweis Bachelorarbeit, benotet

- Zu den Anforderungen vgl. § 15 der B.A.-Prüfungsordnung
- Arbeitszeit ca. 330 Stunden
- **LP: 11**

Zu den Arten der Prüfungsleistungen vgl. § 10 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Theater und Medien an der Universität Bayreuth. Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

Modulbereich Theaterwissenschaft

Modul THW 1: Grundlagen der Theatergeschichte und Theaterästhetik

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es besteht aus einer Einführung in die Theaterwissenschaft, 2 Vorlesungen und einem Proseminar zur Geschichte und Ästhetik des Theaters.
Lernziele:	Erwerb von fachwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitstechniken, die sowohl in der wissenschaftlichen wie der berufspraktischen Tätigkeit Anwendung finden. Aneignung von Grundkenntnissen und Grundbegriffen in den Bereichen Musik-, Sprech- und Bewegungstheater.
Lerninhalte:	Einführung in Grundbegriffe des Fachs sowie grundlegende Arbeitsformen und Anwendungsfelder. Auseinandersetzung mit Quellen der Theaterwissenschaft. Grundkenntnisse zur Geschichte des Musik-, Sprech- und Bewegungstheaters, der Dramaturgie und Ästhetik. Grundkenntnisse zur Entwicklung europäischer Theatersysteme und zur aktuellen deutschsprachigen Theaterlandschaft.
Form der Wissensvermittlung:	V, PS, Ü
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Klausuren, Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 150 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 180 Std. Klausuren: 120 Std. Hausarbeit: 60 Std. Insgesamt: 510 Std.
LP-Punktezahl:	17, davon 5 für Teilnahme und 6 für Vor- und Nachbereitung sowie 6 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Modulverantwortlicher:	Lehrstuhl für Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters

Modul THW 2: Theaterpraxis: Inszenierung und institutioneller Kontext

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es besteht aus einer Übung und einem Proseminar zu den Grundbegriffen und Methoden der Analyse von Inszenierungen, einer Vorlesung sowie einem Proseminar zum Theater im institutionellen Kontext.
Lernziele:	Fähigkeit zur Analyse von historischen und aktuellen Inszenierungen. Erwerb von Grundkenntnissen zu topographischen, institutionellen und sozialgeschichtlichen Aspekten des europäischen Theaters der Vergangenheit und Gegenwart.
Lerninhalte:	Einführung in die Komponenten der historischen und aktuellen Bühnenpraxis als Konstituenten des szenischen Ereignisses. Auseinandersetzung mit dem Werkbegriff der Theaterwissenschaft vor dem Hintergrund der bereits in ThW 1 erworbenen quellenkundlichen Kenntnisse. Exemplarische Behandlung und Analyse von historischen Bühnenergebnissen. Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten des Theatersystems und seiner Infrastruktur.
Form der Wissensvermittlung:	V, PS, Ü
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Klausur, Hausarbeiten
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 120 Std. Vor- und Nachbereitung: 120 Std. Hausarbeiten: 120 Std. Klausur: 60 Std. Insgesamt: 420 Std.
LP-Punktezahl:	14, davon 4 für Teilnahme und 4 für Vor- und Nachbereitung sowie 6 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 3.-4. Fachsemester)
Modulverantwortlicher:	Lehrstuhl für Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters

Modul THW 3: Theatertheorien, Theaterkunst, Theaterprojekt

Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus obligatorisch zu besuchenden Veranstaltungen sowie einem Wahlpflichtbereich, der entweder in der Theaterwissenschaft oder in der Medienwissenschaft zu absolvieren ist.
Lernziele:	Aneignung von theatertheoretischem Basiswissen. Verfestigung der theoretisch-methodologischen Grundkenntnisse im Rahmen einer Übung.
Lerninhalte:	Auseinandersetzung mit exemplarischen theatertheoretischen Konzepten von der Antike bis zur Gegenwart. Reflexion der Beziehungen zwischen Theater und Medien im Hinblick auf Material und Ästhetik vor dem Hintergrund der bereits in ThW 1 und ThW 2 erworbenen Kenntnisse. Arbeiten unter Anleitung zur Erstellung eines Theaterprojekts.
Form der Wissensvermittlung:	HS, IS (obligatorisch) sowie Ü, Projekt-Arbeit (Wahlpflicht)
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module ThW 1 und ThW 2
Leistungsnachweise:	Hausarbeit, Theaterprojekt alternativ zu MW 3
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 120 Std. Independent Studies: 60 Std. Insgesamt: 240 Std.
LP-Punktezahl:	8, davon 1 für Teilnahme und 3 für Vor- und Nachbereitung sowie 4 für Leistungsnachweise
Workload-Berechnung für Wahlpflicht alternativ zu MW 3:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Theaterprojekt: 210 Std. Insgesamt: 300 Std.
LP-Punktezahl:	10, davon 1 für Teilnahme und 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 7 für Leistungsnachweise

Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 5. u. 6. Semester)
Modulverantwortlicher:	Lehrstuhl für Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters

Modulbereich Medienwissenschaft

Modul MW 1: Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es besteht aus einer Einführung in die Medienwissenschaft, einer 2- und einer 1-semesterigen Vorlesung sowie einem Proseminar zur Mediengeschichte und –ästhetik.
Lernziele:	Aneignung von Grundkenntnissen und Grundbegriffen der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen Medien; Erwerb der Fähigkeit, Untersuchungsmethoden der Medienwissenschaft auf verschiedene Medienprodukte und –gattungen anzuwenden
Lerninhalte:	Einführung in Grundbegriffe des Fachs sowie in grundlegende Arbeitsformen und Anwendungsfelder. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, die sich sowohl mit den traditionellen audiovisuellen als auch den neuen digitalen Medien befasst. Basisstrukturen des audiovisuellen Erzählens und der Medienästhetik.
Form der Wissensvermittlung:	Ü, V, PS
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Klausur, Klausur oder Essay, Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 210 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 210 Std. Klausur (M2.1 u.2.2): 60 Std. Klausur oder Essay (M3) 30 Std. Hausarbeit: 60 Std. Insgesamt: 570 Std.
LP-Punktezahl:	19, davon 7 für Teilnahme und 7 für Vor- und Nachbereitung sowie 5 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)

Modulverantwortlicher: Professur für Medienwissenschaft

Modul MW 2: Medienlandschaften

Zusammensetzung: Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es besteht aus einer Einführung in die Produktions- und Funktionsbereiche der audiovisuellen Medien sowie einer Einführung in die Medienanalyse und einem Proseminar zur Theorie und Praxis der Audiovisionen.

Lernziele: Aneignung von Grundkenntnissen über die Produktions- und Funktionsbereiche der audiovisuellen Medien sowie der Medienanalyse und der Theorie der Medienpraxis.

Lerninhalte: Erarbeitung von theoretischem, analytischem und praktischem Basiswissen vor dem Hintergrund der bereits in MW 1 erworbenen Kenntnisse. Dies erfolgt in Lehrveranstaltungen mit arbeitsteiligem und zielorientiertem Arbeiten der Studierenden in kleinen Arbeitsgruppen zur Erstellung von Thesenpapieren, Präsentationen, Werkstücken und Hausarbeiten.

Form der Wissensvermittlung: PS,Ü

Teilnahmevoraussetzungen: **Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen**

Leistungsnachweise: Hausarbeiten oder Klausur

Workload-Berechnung:

Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	120 Std.
Vor- und Nachbereitung:	120 Std.
Hausarbeiten oder Klausur	120 Std.
Insgesamt:	360 Std.

LP-Punktezahl: 12, davon 4 für Teilnahme und 4 für Vor- und Nachbereitung sowie 4 für Leistungsnachweise

Angebotshäufigkeit: jeweils einmal im Studienjahr

Zeitlicher Umfang: 2 Semester (Empfehlung: 3.-4. FS)

Modulverantwortlicher: Professur für Medienwissenschaft

Modul MW 3: Film- und Medientheorien, Film- und Medienkunst, Film- oder Medienprojekt

Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus obligatorisch zu besuchenden Veranstaltungen sowie einem Wahlpflichtbereich, der entweder in der Theaterwissenschaft oder in der Medienwissenschaft zu absolvieren ist.
Lernziele:	Vertiefung des in MW 1 und MW 2 erworbenen Basiswissens in den Bereichen der Film- und Medientheorie sowie der Film- und Medienkunst. Kreative Umsetzung medienwissenschaftlich reflektierter Entwürfe in eine umfangreichere audiovisuelle Produktion.
Lerninhalte:	Erörterung von medialen Gattungen, Theorien und Ästhetiken der Film- und Medienkunst in Anschluss an das in den Modulen MW 1 und MW 2 erworbene Grundwissen. Methoden der Medienforschung. Projektorientiertes, arbeitsteiliges und zielorientiertes Arbeiten unter Anleitung eines Fachdozenten bzw. der Professur für Medienwissenschaft zur Erstellung einer audiovisuellen Produktion.
Form der Wissensvermittlung:	HS,IS (obligatorisch) sowie Ü, Projekt-Arbeit (Wahlpflicht)
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module MW 1 und MW 2
Leistungsnachweise:	Hausarbeit, Medien- bzw. /Filmprojekt alternativ zu ThW 3
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 120 Std. Independent Studies: 60 Std. Insgesamt: 240 Std.
LP-Punktezahl:	8, davon 1 für Teilnahme und 3 für Vor- und Nachbereitung sowie 4 für Leistungsnachweise

Workload-Berechnung für

Wahlpflicht alternativ zu ThW 3:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung:	60 Std.
	Film- und Medienprojekt:	210 Std.
	Insgesamt:	300 Std.

LP-Punktezahl: 10, davon 1 für Teilnahme und 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 7 für Leistungsnachweise

Angebotshäufigkeit: jeweils einmal im Studienjahr

Zeitlicher Umfang: 2 Semester (Empfehlung: 5. – 6. FS)

Modulverantwortlicher: Professur für Medienwissenschaft

Verzahnungsmodul: Theater und Medien berufsbezogen (Praktikum)

Zusammensetzung:	Das Verzahnungsmodul besteht aus fünf praxisbezogenen Übungen.
Lernziele:	Mediale Umsetzung und kritische Reflexion von erworbenen wissenschaftlichen Kenntnissen in Audiovisionen. Erwerb von Grundkenntnissen der Medienpraxis und kreative Umsetzung medienwissenschaftlich reflektierter Entwürfe in eine AV- Produktion. Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich Organisation, Recht und Management.
Lerninhalte:	Projektorientierte Lehrveranstaltungen mit arbeitsteiligem und zielorientiertem Arbeiten der Studierenden in kleinen Arbeitsgruppen zur Erstellung von Werkstücken. Produktionen von Konzepten, Textvorlagen und Drehbüchern für Hörspiele und Audiovisionen. Verfassen von Programmheften und Rezensionen. Erstellen von Websites und interaktiven digitalen Erzählmustern. Vermittlung von medienrechtlichen Grundkenntnissen.
Form der Wissensvermittlung:	Ü
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Werkstücke, Klausur
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 150 Std. Vor- und Nachbereitung: 150 Std. Werkstücke: 240 Std Klausur: 60 Std. Insgesamt: 600 Std.
LP-Punktezahl:	20, davon 5 für Teilnahme und 5 für Vor- und Nachbereitung sowie 10 für Leistungsnachweise
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	3 Semester (Empfehlung: 2.-4. FS)
Modulverantwortlicher:	Vorsitzender der Prüfungskommission in Verbindung mit dem Lehrstuhl Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters und der Professur für Medienwissenschaft

Basismodul

Studienelement BA-Basis 1: Schreiben und Präsentieren

Zusammensetzung:	Das Studienelement besteht aus einer vierstündigen Übung zu Schreiben und Präsentieren.
Lernziele:	Erwerb grundlegender Fertigkeiten für die wissenschaftliche Arbeit im Bereich der schriftlichen, mündlichen und audiovisuellen Präsentation mit ‚traditionellen‘ und digitalen Medien.
Lerninhalte:	Fähigkeit zur Analyse der Kommunikationsstrategien unterschiedlicher und berufsfeldbezogener Textsorten und medialer Produkte sowie zum adressatenspezifischen Verfassen solcher Produktionen. Adressatenspezifisches Präsentieren der Produktionen, überzeugendes freies Sprechen und methodisch begründeter Medieneinsatz:
Form der Wissensvermittlung:	Ü
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Werkstück oder Klausur
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Werkstück oder Klausur 60 Std. Insgesamt: 180 Std.
LP-Punktezahl:	6, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweis
Angebotshäufigkeit:	Mindestens einmal pro Jahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1. FS)
Modulverantwortlicher:	Vorsitzender der Prüfungskommission in Verbindung mit dem Lehrstuhl Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters und der Professur für Medienwissenschaft

Studienelement BA-Basis 2: EDV und Multimedia

Zusammensetzung:	Das Studienelement besteht aus einer vierstündigen Übung zu EDV und Multimedia.
Lernziele:	Erwerb von Kenntnissen für den professionellen Einsatz digitaler Medien für Präsentationszwecke.
Lerninhalte:	Anwendungsbezogene Übungen mit digitalen Medien und Schnittprogrammen. Erstellen von Multimediaproduktionen.
Form der Wissensvermittlung:	Ü
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Werkstück oder Klausur
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Werkstück oder Klausur : 60 Std. Insgesamt: 180 Std.
LP-Punktezahl:	6, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 2 für Leistungsnachweis
Angebotshäufigkeit:	Mindestens einmal pro Jahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 3. FS)
Modulverantwortlicher:	Vorsitzender der Prüfungskommission in Verbindung mit dem Lehrstuhl Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters und der Professur für Medienwissenschaft

Bachelorarbeit

Zusammensetzung:	Die Bachelorarbeit kann entweder im Modulbereich Theaterwissenschaft oder im Modulbereich Medienwissenschaft abgefasst werden.
------------------	--

Lernziele:	Die Bachelorarbeit hat das Ziel, das erworbene Fachwissen zur Bearbeitung einer ersten wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden. Dabei soll je nach gewähltem Modulbereich ein Thema aus der Theaterwissenschaft oder aus der Medienwissenschaft zielgerichtet vertieft werden. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in einer schriftlichen Arbeit von in der Regel 30 Seiten, die hinsichtlich Gliederung, Literaturrecherche, Dokumentation und ggf. diversen Anlagen voll einer wissenschaftlichen Arbeit genügt.
Lerninhalte:	Die Lerninhalte sind abhängig von der Wahl des Themas aus dem jeweiligen Modulbereich.
Form der Wissensvermittlung:	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter fachgerechter wissenschaftlicher Betreuung.
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module ThW 1 bis ThW 3 sowie MW 1 bis MW 3.
Leitungsnachweis:	Wissenschaftliche Arbeit
Workload-Berechnung:	Bearbeitungsdauer: 9 Monate
LP-Punktezahl:	11
Angebotshäufigkeit:	Die Bachelorarbeit wird in der Regel während des 6. Semesters verfasst.
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulverantwortlicher:	Vorsitzender der Prüfungskommission in Verbindung mit dem Lehrstuhl Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters und der Professur für Medienwissenschaft

Anhang: Übersicht über Module, Lehrveranstaltungen, Leistungsnachweise und Leistungspunkte

Module	Summe SWS	a) LP S (Leistungspunkte Studium): Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung, individuelle Leistungen (unbenotet)	b) LP P1 (Leistungspunkte Prüfungen, nicht endnotenrelevant)	b) LP P2 (Leistungspunkte Prüfungen, endnotenrelevant)	Summe LP
ThW 1-ThW 3	20	23	---	16	39
MW 1 – MW 3	21	26	---	13	39
ThW 3 und MW 3: Wahlpflicht	2	3	---	7	10
Bachelorarbeit	---	---	---	11	11
Verzahnungsmodul	10	10	---	10	20
Basismodul	8	8	4	---	12
Summen insgesamt	61	70	4	57	131

Modulbereich Theaterwissenschaft	FS	Veranstaltungen	SWS	LP S	LP P2	Bemerkungen	Modulbereich Medienwissenschaft	FS	Veranstaltungen	SWS	LP S	LP P2	Bemerkungen
ThW 1: Grundlagen d. Theatergeschichte und Theaterästhetik	1	T 1: Einführung in die Theaterwissenschaft (Ü)	4	5	---	Regelmäßige und aktive Teilnahme, individuelle Leistung (unbenotet)	MW 1: Grundlagen d. Mediengeschichte und Medienästhetik	1	M 1: Einführung in die Medienwissenschaft (Ü)	2	4	---	Regelmäßige und aktive Teilnahme, individuelle Leistung (unbenotet)
		T 2: Dramaturgische Modelle: Geschichte und Ästhetik (V)	2	2	2	Regelmäßige Teilnahme, Klausur (benotet)			M 2.1: Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen und Neuen Medien I (V)	3	3	---	Regelmäßige Teilnahme, Klausur am Ende des 2. Semesters
									M 3: Klassiker der Filmgeschichte (V)	3	2	1	Regelmäßige Teilnahme, Klausur oder Essay (benotet)

	2	T 3: Klassiker der Theater- ästhetik (V)	2	2	2	Regelmäßige Teil- nahme, Klausur (benotet)		2	M 2.2: Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen und Neuen Medien II (V)	3	3	2	Regelmäßige Teil-nahme, Klausur (benotet)
		T 4: Theatergeschichte und -ästhetik (PS)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier und Hausarbeit (benotet)			M 4: Mediengeschichte und -ästhetik (PS)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier und Hausarbeit (benotet)
ThW 2: Theaterpra- xis: Inszenie- rung und in- stitutio- neller Kontext	3	T 5.1: Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen I (Ü)	2	2	---	Regelmäßige und aktive Teilnahme, individuelle Leistung (unbenotet)	MW 2: Medienland- schaften	3	M 5: Einführung in die Produktions- und Funktionsbereiche der audiovisuellen Medien (Ü)	2	4	---	Regelmäßige und aktive Teilnahme, individuelle Leistung (unbenotet)
		T 6: Szenische Realisation (V)	2	2	2	Regelmäßige Teil- nahme, Klausur (benotet)			M 6: Einführung in die Medienanalyse (PS)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier und Hausarbeit (benotet)
	4	T 5.2: Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II (PS)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier und Hausarbeit (benotet)			4	M 7: Theorie und Praxis der Audiovisionen (PS)	2	2	2
		T 7: Theater im institutio- nellen Kontext (PS)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier, Hausarbeit oder Klausur (benotet)							

ThW 3: Theatertheorien, Theaterkunst	5	T 8: Theatertheorie (HS)	2	2	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier und Hausarbeit (benotet)	MW 3: Film- und Medientheorien, Film- und Medienkunst	5	M 8: Film- und Medientheorie (HS)	2	2	4	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Thesenpapier und Hausarbeit (benotet)
		T9: Independent Studies	---	2	---	Ausführliches selbstständiges Lesen und Recherchieren, Erstellen einer kommentierten Bibliographie oder eines Literatur bzw. Forschungsberichts			M9: Independent Studies	---	2	---	Ausführliches selbstständiges Lesen und Recherchieren, Erstellen einer kommentierten Bibliographie oder eines Literatur bzw. Forschungsberichts
		T 10: Theaterkunst: Theorie und Praxis (Ü, Projektgruppe) alternativ zu M 10,	---	---	---	Für SWS, Leistungspunkte und Anforderungen siehe unten			M 10: Film- und Medienkunst: Theorie und Praxis (Ü, Projektgruppe) alternativ zu T 10	---	---	---	Für SWS, Leistungspunkte und Anforderungen siehe unten
	6	T 11: Theaterprojekt, alternativ zu M 11	---	---	---	Für Leistungspunkte und Anforderungen siehe unten		6	M 11: Film- bzw. Medienprojekt, alternativ zu T 11	---	---	---	Für Leistungspunkte und Anforderungen siehe unten
Summe			20	23	16					21	26	13	

SWS, Leistungspunkte und Anforderungen für die Wahlpflichtveranstaltungen und Studienleistungen in den Modulen ThW 3 und MW 3

Veranstaltungen	SWS	LP S	LP P2	Bemerkungen
T10: Theaterkunst: Theorie und Praxis (Ü, Projektgruppe) oder M10: Film- und Medienkunst: Theorie und Praxis (Ü, Projektgruppe)	2	3	---	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Projektskizzen (unbenotet)
T11: Theaterprojekt oder M11: Film- bzw. Medienprojekt	---	---	7	---

Bachelorarbeit

	LP	Bemerkungen
Bachelorarbeit (alternativ im Modulbereich Theater- oder Medienwissenschaft)	11	wissenschaftliche Arbeit im Umfang von in der Regel 30 Seiten

Übersicht Verzahnungsmodul: Theater und Medien berufsbezogen

Veranstaltung	SWS	LP S	LP P2	Bemerkungen	Zuständigkeit
V 1: Audio-Medien (Ü)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, kleines Werkstück (benotet)	Theater- und Medienwissenschaft
V 2: Programmheft, Rezension (Ü)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Werkstück (benotet)	Theater- und Medienwissenschaft
V 3: AV-Medien (Ü)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Werkstück (benotet)	Theater- und Medienwissenschaft
V 4: Digitale Medien (Ü)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Werkstück (benotet)	Theater- und Medienwissenschaft
V 5: Organisation, Recht, Management (PS)	2	2	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur (benotet)	Theater- und Medienwissenschaft
	10	10	10		

Übersicht Basismodul (Studienelemente)

Veranstaltung	SWS	LP S	LP P1	Bemerkungen	Zuständigkeit
StE 1: Schreiben und Präsentieren (Ü)	4	4	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Werkstück oder Klausur (benotet)	Theaterwissenschaft
StE 2: EDV und Multimedia (Ü)	4	4	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Werkstück oder Klausur (benotet)	Medienwissenschaft
	8	8	4		

BA Studiengang „Theater- und Medien“: Exemplarischer Studienplan

Modul	Fachsemester Veranstaltung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
ThW 1	T1: Einführung in die Theaterwissenschaft	4 SWS 5 LP						
	T2: Dramaturgische Modelle: Geschichte und Ästhetik	2 SWS 2+2 LP						
	T3: Klassiker der Theaterästhetik		2 SWS 2+2 LP					
	T4: Theatergeschichte und -ästhetik		2 SWS 2+2 LP					
MW 1	M1: Einführung in die Medienwissenschaft	2 SWS 4 LP						
	M2.1: Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen und Neuen Medien I	3 SWS 3 LP						
	M2.2: Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen und Neuen Medien II		3 SWS 3+2 LP					
	M3: Klassiker der Filmgeschichte	3 SWS 2+1 LP						
	M4: Mediengeschichte und -ästhetik		2 SWS 2+2 LP					
ThW 2	T5.1: Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen I			2 SWS 2 LP				
	T5.2: Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II				2 SWS 2+2 LP			
	T6: Szenische Realisation			2 SWS 2+2 LP				
	T7: Theater im institutionellen Kontext				2 SWS 2+2 LP			
MW 2	M5: Einführung in die Produktions- und Funktionsbereiche der audiovisuellen Medien			2 SWS 4 LP				
	M6: Einführung in die Medienanalyse			2 SWS 2+2 LP				
	M7: Theorie und Praxis der				2 SWS			

	Audiovisionen				2+2 LP			
ThW 3	T8: Theatertheorie					2 SWS 2+4 LP		
	T9: Independent Studies					2 LP		
MW 3	M8: Film- und Medientheorie					2 SWS 2+4 LP		
	M9: Independent Studies					2 LP		
ThW 3 bzw. MW 3	T10: Theaterkunst: Theorie und Praxis oder M10: Film- und Medienkunst: Theorie und Praxis					2 SWS 3 LP		
	T11: Theaterprojekt oder M11: Film- bzw. Medienprojekt						7 LP	
Basismodul	StE1: Schreiben und Präsentieren	4 SWS 4+2 LP						
	StE2: EDV und Multimedia			4 SWS 4+2 LP				
Verzahnungs- modul	V1: Audio-Medien		2 SWS 2+2 LP					
	V2: Programmheft, Rezension		2 SWS 2+2 LP					
	V3: AV-Medien			2 SWS 2+2 LP				
	V4: Digitale Medien				2 SWS 2+2 LP			
	V5: Organisation, Recht, Management				2 SWS 2+2 LP			
Bachelorarbeit							11 LP	
LP		25	25	24	20	19	18	131
SWS Summe		18	13	14	10	6		61
Kombifach LP		5	5	8	10	12	9	49
Kombifach SWS		2	2	6	6	8	6	30
LP insgesamt		30	30	32	30	31	27	180